

### Das Buch

Ichimoku-Trading basiert auf einer vor dem Zweiten Weltkrieg in Japan entwickelten Indikatortechnik. Sie zeigt dem Trader nicht nur relevante Unterstützungs- und Widerstandszonen sowie Stopp-Leveln an, sondern generiert auch Kauf und Verkaufssignale. Zentrales Element von Ichimoku ist die Wolke. Aus diesem Grund werden diese Charts auch »Wolkencharts« genannt. Entwickelt wurde dieser Indikator von dem japanischen Journalisten Goichi Hosoda, dessen Charts in Japan nicht nur im Aktienmarkt sehr populär wurden, sondern auch im Devisen-, Anleihen-, Futures-, Rohstoff- und Optionsmarkt ihre Anwendung finden. Obwohl diese Technik schon vor mehr als 30 Jahren publik gemacht wurde, findet sie erst in den letzten Jahren internationale Beachtung.

**Karin Roller** ist in Deutschland die Expertin auf diesem Gebiet. Ihr ist es zu verdanken, dass Ichimoku-Trading immer populärer wird.

### Ichimoku-Trading

#### Besser traden mit der Wolkenchart-Indikatortechnik

240 Seiten, Hardcover

39,95€ (D), 41,10 € (A), sFr. 62,90 (UVP)

ISBN 978-3-89879-555-5

FinanzBuch Verlag, München 2010

## Wolkencharts – Auf einen Blick

Wolkencharts bestehen aus 5 Linien:



### Berechnungsvorschriften der einzelnen Elemente:

- **Kijun-Sen** = Standard Linie = base line oder trend line  
Mittelwert vom höchsten und tiefsten Kurs der letzten 26 Tage
- **Tenkan-Sen** = drehende Linie = turning line oder signal line  
Mittelwert vom höchsten und tiefsten Kurs der letzten 9 Tage
- **Senkou Span 1** = erste vorausseilende Linie = 1st preceding line oder leading line  
Mittelwert von Tenkan-Sen und Kijun-Sen, 26 Tage in die Zukunft projiziert
- **Senkou Span 2** = zweite vorausseilende Linie = 2nd preceding line oder leading line  
Mittelwert vom höchsten und tiefsten Kurs der letzten 52 Tage, 26 Tage in die Zukunft projiziert
- **Kumo** = Wolke = cloud  
Bereich zwischen Senkou Span 1 und 2
- **Chikou Span** = verzögerte Linie = delayed line oder lagging line  
Aktueller Kurs um 26 Tage rückwärts projiziert

Die Berechnung ist immer inklusive des aktuellen Tags.

**Um Verwirrungen vorzubeugen: der Meister benennt in seinen Originalschriften die beiden wolkenbegrenzenden Senkou Spans mit den Ziffern 1 und 2. Diese Originalbezeichnungen werden beibehalten.**

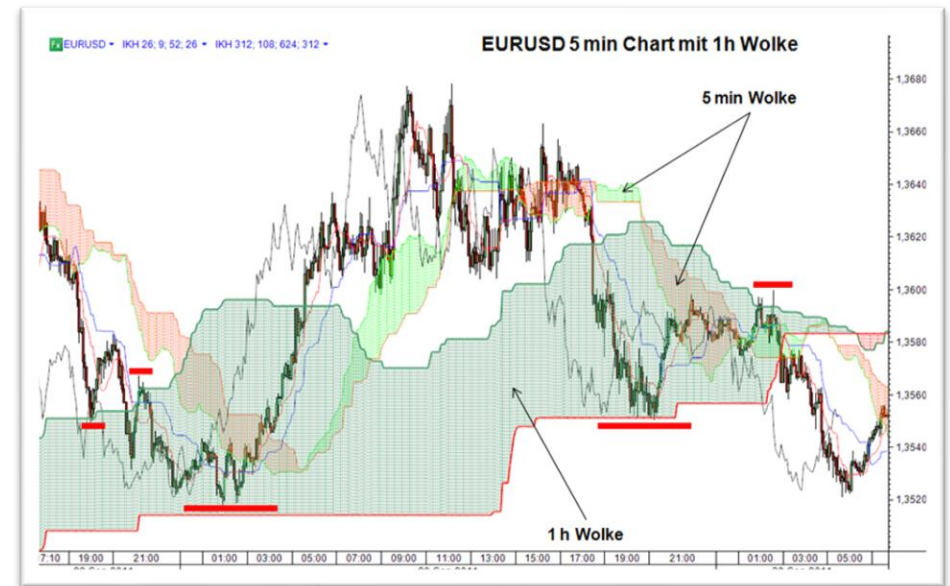
## Wolkencharts als Trading-Roadmap

Die Wolke dient als eine Art Trading Fahrplan, so dass in Richtung der übergeordneten Trends gehandelt werden kann. Es macht allerdings Sinn, einige Kerzen abzuwarten, bevor der Beginn eines neuen Trends ausgerufen wird.

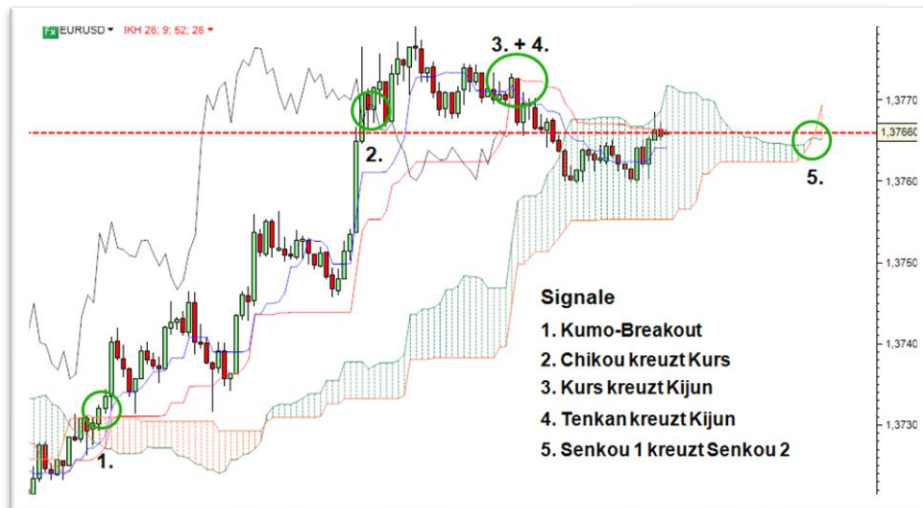


## Ein Wolkenchart mit zwei Wolken

Wird in einem Chart die Wolke des übergeordneten Zeithorizontes mit eingezeichnet, kann man oft erkennen, wie die übergeordnete Wolke die Kursbewegung des tieferen Zeithorizonts beeinflusst.



## Signale



Für die Signalerzeugung gibt's bei Ichimoku fünf Varianten, jeweils in der Ausprägung Kaufsignal und Verkaufssignal und Wertigkeit Stark, Neutral und Schwach.

1. **Kumo-Breakout**: Bricht der Kurs über die Wolke aus, wird ein Kaufsignal erzeugt, fällt er unter die Wolke, wird ein Verkaufssignal erzeugt.
2. Kreuzt **Chikou** über seinen Kurs, wird ein Kaufsignal erzeugt, kreuzt Chikou unter seinen Kurs, wird ein Verkaufssignal erzeugt.
3. Kreuzt **Kijun** über den Kurs wird ein Kaufsignal erzeugt, kreuzt Kijun unter den Kurs, wird ein Verkaufssignal erzeugt.
4. Golden Cross **Kijun/Tenkan** ist ein Kaufsignal, Dead Cross Kijun/Tenkan ist ein Verkaufssignal.
5. Golden Cross **Senkou1/Senkou 2** ist ein Kaufsignal, Dead Cross Senkou1/Senkou 2 ist ein Verkaufssignal.

Als Filter für die Signale dienen die Wolke und Chikou. Kaufsignale über der Wolke haben eine höhere Wertigkeit, als Kaufsignale unterhalb der Wolke. Bei Verkaufssignalen vice versa. Gleiches gilt für Chikou: bei Kaufsignalen sollte sich Chikou über „seiner“ Kerze befinden, bei Verkaufssignalen unter „seiner“ Kerze.